

DIN EN 13242:2008-03 (D)

Gesteinskörnungen für ungebundene und hydraulisch gebundene Gemische für den Ingenieur- und Straßenbau; Deutsche Fassung EN 13242:2002+A1:2007

Inhalt	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	5
4 Geometrische Anforderungen	6
4.1 Allgemeines	6
4.2 Korngruppen	7
4.3 Korngrößenverteilung	7
4.3.1 Allgemeines	7
4.3.2 Grobe Gesteinskörnungen	8
4.3.3 Feine Gesteinskörnungen und Gesteinskörnungsgemische	9
4.4 Kornform von groben Gesteinskörnungen	10
4.5 Anteil gebrochenerer und vollständig gerundeter Körner in groben Gesteinskörnungen	10
4.6 Gehalt an Feinanteilen	11
4.7 Qualität der Feinanteile	11
5 Physikalische Anforderungen	11
5.1 Allgemeines	11
5.2 Widerstand gegen Zertrümmerung von groben Gesteinskörnungen	12
5.3 Widerstand von groben Gesteinskörnungen gegen Verschleiß	13
5.4 Rohdichte	13
5.5 Wasseraufnahme	13
5.6 Klassifizierung der Bestandteile von groben rezyklierten Gesteinskörnungen	13
6 Chemische Anforderungen	15
6.1 Allgemeines	15
6.2 Säurelösliches Sulfat	15
6.3 Gesamtschwefelgehalt	16
6.4 Wasserlösliche Sulfate	16
6.5 Andere Bestandteile	17
6.5.1 Bestandteile, die das Erstarrungs- und Erhärtungsverhalten von hydraulisch gebundenen Gemischen verändern	17
6.5.2 Bestandteile, die die Raumbeständigkeit von ungebundenen Gesteinskörnungen aus Hochofenstück- und Stahlwerksschlacke beeinträchtigen	17
6.5.2.1 Raumbeständigkeit von Stahlwerksschlacke	17
6.5.2.2 Dicalciumsilikatzerfall in Hochofenstückschlacke	18
6.5.2.3 Eisenzerfall in Hochofenstückschlacke	18
6.5.3 Wasserlösliche Bestandteile	18
6.5.4 Verunreinigungen	18
7 Anforderungen an die Dauerhaftigkeit	18
7.1 Allgemeines	18
7.2 "Sonnenbrand" von Basalt	19
7.3 Frost-Tau-Wechselbeständigkeit	19
7.3.1 Allgemeines	19
7.3.2 Wasseraufnahme als Vorversuch für die Frost-Tau-Wechselbeständigkeit	20

7.3.3	Frostwiderstand	20
8	Konformitätsbewertung	21
8.1	Allgemeines	21
8.2	Eignungsprüfungen	21
8.3	Werkseigene Produktionskontrolle	22
9	Bezeichnung und Beschreibung	22
9.1	Bezeichnung	22
9.2	Zusätzliche Angaben zur Beschreibung einer Gesteinskörnung	22
10	Kennzeichnung und Beschriftung	22
Anhang A (normativ) Beurteilung von Feianteilen		23
Anhang B (informativ) Hinweise zur Bestimmung des Frostwiderstandes von Gesteinskörnungen		24
B.1	Allgemeines	24
B.1.1	Klima	24
B.1.2	Verwendungszweck	24
B.1.3	Petrographischer Typ	24
B.2	Prüfung	24
B.2.1	Indikative Prüfungen	24
B.2.2	Petrographische Untersuchung	24
B.2.3	Wasseraufnahme	25
B.2.4	Sonstige indikative Prüfungen	25
B.3	Auswahl der Kategorie	25
Anhang C (normativ) Werkseigene Produktionskontrolle		26
C.1	Einleitung	26
C.2	Organisation	26
C.2.1	Verantwortlichkeit und Befugnis	26
C.2.2	Beauftragter der Werks- bzw. Geschäftsführung für die werkseigene Produktionskontrolle	26
C.2.3	Bewertung durch die Werks- bzw. Geschäftsleitung	26
C.3	Kontrollverfahren	26
C.3.1	Handbuch	26
C.3.2	Lenkung der Dokumente und Daten	26
C.3.3	Vergabe von Unteraufträgen	27
C.3.4	Angaben zum Ausgangsmaterial	27
C.4	Prozesslenkung	27
C.5	Überwachung und Prüfung	28
C.5.1	Allgemeines	28
C.5.2	Prüfmittel	28
C.5.3	Häufigkeit und Ort von Überwachung, Probenahme und Prüfung	28
C.6	Aufzeichnungen	28
C.7	Lenkung fehlerhafter Produkte	29
C.8	Handhabung, Lagerung, Behandlung auf dem Produktionsgelände	29
C.9	Transport und Verpackung	30
C.9.1	Transport	30
C.9.2	ANMERKUNG Wenn Gesteinskörnungen als Schüttgut transportiert	30
C.10	Schulung des Personals	30
Anhang ZA (informativ) Abschnitte in dieser Europäischen Norm, die grundlegende Anforderungen oder andere Vorgaben von EG-Richtlinien betreffen		32
ZA.1	Anwendungsbereich und relevante Merkmale	32
ZA.2	Verfahren zur Bestätigung der Konformität von Gesteinskörnungen	34
ZA.2.1	System(e) zur Bestätigung der Konformität	34
ZA.2.2	EG-Konformitätserklärung	35
ZA.3	CE-Kennzeichnung und Beschriftung	36
Literaturhinweise		41